

Historische Stätten. Böhmen und Mähren

Herausgegeben von Joachim Bahlcke, Winfried Eberhard, Miloslav Polívka

Stuttgart: Alfred Kröner Verlag 1998 (Kröners Taschenausgabe; Band 329). CXXXI, 889 Seiten, 14 Karten, 22 Stadtpläne, 3 Stammtafeln. Leinen mit Schutzumschlag. ISBN 3-520-32901-8.

Die Taschenbuchreihe des Stuttgarter Verlags Alfred Kröner über historische Orte historischer Staaten umfaßt schon einen großen Teil von Mittel- und Nordwesteuropa: Hessen (1976), Rheinland-Pfalz und Saarland (1988), Baden-Württemberg (1980), Bayern (1981), Sachsen (1965), Thüringen (1989), Berlin und Brandenburg (1995), Provinz Sachsen-Anhalt (1987), Mecklenburg/Pommern (1996), Ost- und Westpreußen (1966), Schlesien (1977), Schweiz und Liechtenstein (1996), Dänemark (1982), Österreich (1985). Der neueste Band ist mit ca. 1025 Seiten den drei historischen Ländern gewidmet, die heute die Tschechische Republik bilden und der Kern des ehemaligen Tschechischen Staates waren: Böhmen, Mähren und dem im Titel nicht erwähnten tschechischen (österreichischen) Teil von Schlesien. Außer den im Titel erwähnten Autoren waren weitere 39 Mitarbeiter beteiligt, die zum großen Teil aus Böhmen und Mähren stammen.

Die Einleitung enthält einen Überblick über die Geschichte der tschechischen Länder. Sie wird von einigen übersichtlichen und gut bearbeiteten Karten begleitet (Das Großmährische Reich, Kulturelle Verhältnisse Anfang 10. bis Anfang 13. Jahrhundert, Kulturelle Verhältnisse 13. bis Mitte 15. Jahrhundert, Die Länder der Böhmisches Krone unter den Luxemburgern, Nationale Entwicklung).

Schwerpunkt des Buches ist ein Katalog von 724 alphabetisch angeordneten Artikeln mit dem Titel „Die Geschichte von Städten, Marktflecken, Dörfern, Burgen, Adelssitzen und Klöstern“. Bei jedem Eintrag werden die wichtigsten Angaben über Geschichte, Pfarren, Halter und Denkmäler angeführt. Ferner gibt es eine wirtschaftliche Übersicht und einen Überblick über die Entwicklung der Einwohnerzahl (die Angaben sind auf die heutigen Stadtgrenzen umgerechnet). Ein sehr wertvoller Bestandteil jedes Ortes ist eine stets umfangreiche Bibliographie, die jedoch die neueste Literatur nicht immer ausreichend berücksichtigt.

Die wichtigsten Städte haben auch illustrierte schematische Stadtpläne mit Kennzeichnung der wichtigsten Denkmäler. Diese Karten können als die einzigen Schwachstellen des Buches bezeichnet werden.

Den Schluß des Buchs bilden Erläuterungen zu verfassungs-, wirtschafts-, sozial- und kirchengeschichtlichen Begriffen, Stammtafeln, Staatsoberhäupter (seit 1918) und Bischofslisten. Sehr wertvoll ist ein umfangreicher, thematisch geordneter Literaturüberblick (bis Dezember 1996). Ein wichtiges praktisches Hilfsmittel sind die Ortsnamenkonkordanz (tschechisch-deutsch), ein Register der Orte ohne eigenen Stichwortartikel, ein Personenregister sowie Gebietskarten aller beschriebenen Orte. Im Einband ist auch eine Karte der gegenwärtigen administrativen Gliederung Tschechiens eingeklebt (noch ohne den Landkreis Jeseník/Freiwaldau, der 1996 eingerichtet wurde).

Das Buch gibt einen komplexen Überblick über alle bedeutenderen Orte in Tschechien. Das Informationsvolumen ist bemerkenswert, besonders hinsichtlich der relativ kleinen Abmessungen des Buchs. Die vorliegende Publikation erfüllt sehr gut die Rolle als grundlegendes heimatkundliches Handbuch der tschechischen Länder. Aus tschechischer Sicht ist anzumerken, daß dieses Buch – sollte es übersetzt werden – einen merklichen weißen Fleck auf dem tschechischen Buchmarkt ausfüllen würde.

In enzyklopädischen Werken solcher Art treten natürlich immer Fehler oder Ungenauigkeiten in Details auf. Diese Einzelheiten können jedoch den Gesamteindruck des Buchs nicht schmälern.

Karel Kuča

John Zimmer

Die Burgen des Luxemburger Landes

Editions Saint-Paul, Luxembourg, 2 Bände im Schuber, Luxemburg 1996. Bd. I: Die archäologisch und bauhistorisch untersuchten Burgen von Befort, Bourscheid, Fels, Luxemburg und Vianden; 442 Seiten, 440 zum größten Teil farbige Fotografien, Karten und Zeichnungen; zehn Faltpäne und eine Karte als Beilage. Bd. II: Die Burgen von A-Z; 199 Seiten, 200 zum Teil farbige Fotografien, Karten und Zeichnungen; sechs Faltpäne als Beilage. Format jeweils 24,5 x 32 cm. Zusammenfassungen des 1. und des 2. Bandes in Deutsch und Französisch am Ende von Band 1. ISBN Bd. 1: 2-919883-06-2, ISBN Bd. 2: 2-919883-07-0.

Bereits Ende 1996 legte John Zimmer sein in jeder Hinsicht gewichtiges Werk vor, das er den Burgen des Luxemburger Landes widmet. Es handelt sich hierbei um die erste zusammenfassende wissenschaftliche Darstellung aller 50 bisher im luxemburgischen Staatsgebiet bekannten mittelalterlichen Burgen. Zimmers Werk resultiert letztlich aus dem vielschichtigen Aufgabenkomplex der Baubestandssicherung – und damit verbunden der Erforschung – der fünf z.T. überregional bedeutenden Burgen bzw. Burgruinen in Befort¹, Bourscheid, Fels, Luxemburg und Vianden. In diesem Zusammenhang waren erstmals umfängliche archäologische Untersuchungen der genannten Objekte (teils als Notgrabungen) durchgeführt worden.

Zimmer ist Ingénieur-inspecteur 1er en rang im Dienste des Service des Sites et Monuments Nationaux/Patrimoine féodal. Er ist Mitglied der Kommission des Sites et Monuments Nationaux sowie seit 1982 Mitglied des ständigen Komites des Château de Gaillard, dessen Präsident er von 1992 bis 1994 war. Herausgegeben sowie mitfinanziert wurde John Zimmers Arbeit von vier luxemburgischen Burgvereinen: Les amis de l'ancien Château de Beaufort, Les amis du Château de Bourscheid, Les amis du Château des Larochette und Les amis du Château de Vianden. Die Finanzierung der gesamten wissenschaftlichen Arbeiten sowie der Druckvorlagen übernahm der Service des Sites et Monuments Nationaux, Luxembourg. Allen Beteiligten sei bereits an dieser Stelle zu ihrem Entschluß, das Werk zu finanzieren, gratuliert; eine durchweg lohnenswerte Investition!

Band I: Am Beginn des ersten Bandes stehen zwei Vorworte, ein „Préface“ des Président des Amis Du Château de